

**No. 41959**

---

**Germany  
and  
Russian Federation**

**Agreement between the Federal Ministry of the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety of the Federal Republic of Germany and the Federal Inspectorate for Nuclear and Radiological Safety of the Russian Federation concerning cooperation, the exchange of information and experience in the field of licensing, supervising and examining nuclear and radiological safety. Berlin, 9 May 2003**

**Entry into force:** *9 May 2003 by signature, in accordance with article 9*

**Authentic texts:** *German and Russian*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 2 November 2005*

---

**Allemagne  
et  
Fédération de Russie**

**Accord entre le Ministère fédéral pour l'environnement, la conservation de la nature et la sûreté nucléaire de la République fédérale d'Allemagne et l'Inspection fédérale de la sûreté nucléaire et radiologique de la Fédération de Russie relatif à la coopération, aux échanges de renseignements et de données d'expérience en matière d'autorisation, de supervision et de vérification concernant la sûreté nucléaire et radiologique. Berlin, 9 mai 2003**

**Entrée en vigueur :** *9 mai 2003 par signature, conformément à l'article 9*

**Textes authentiques :** *allemand et russe*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Allemagne, 2 novembre 2005*

[ GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND ]

**Abkommen**

**zwischen**

**dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**

**der Bundesrepublik Deutschland**

**und**

**dem Föderalen Dienst für die Aufsicht über Atom- und Strahlensicherheit**

**der Russischen Föderation**

**über**

**Zusammenarbeit, Informations- und Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet**

**der Genehmigung, der Aufsicht und Begutachtung der nuklearen Sicherheit**

**und des Strahlenschutzes**

**Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
der Bundesrepublik Deutschland  
und  
der Föderale Dienst für die Aufsicht über Atom- und Strahlensicherheit  
der Russischen Föderation,**

im Weiteren „Vertragsparteien“ genannt -

im Hinblick auf ihr beiderseitiges Interesse an Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Genehmigung, der Aufsicht und der Begutachtung der Sicherheit kerntechnischer Anlagen und des Strahlenschutzes,

mit dem Ziel, die Sicherheit der kerntechnischen Anlagen und den Strahlenschutz zu verbessern und nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden und so zu einem verbesserten Schutz der Bevölkerung der Staaten beider Vertragsparteien beizutragen,

unter Hinweis darauf, dass sich die Vertragsparteien in ihrer praktischen Tätigkeit jeweils von der Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland und der Gesetzgebung der Russischen Föderation leiten lassen,

eingedenk dessen, dass die Bundesrepublik Deutschland und die Russische Föderation Mitglieder der Internationalen Atomenergieorganisation sind,

unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Übereinkommens vom 26. September 1986 über die frühzeitige Benachrichtigung bei nuklearen Unfällen (im Weiteren „Übereinkommen über Benachrichtigung“ genannt) und des Übereinkommens vom 26. September 1986 über Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen oder radiologischen Notfällen (im Weiteren „Übereinkommen über Hilfeleistung“ genannt),

unter Berücksichtigung des Abkommens vom 25. Oktober 1988 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen

**Sowjetrepubliken über die frühzeitige Benachrichtigung bei einem nuklearen Unfall und den Informationsaustausch über Kernanlagen,**

**in Entwicklung der gemeinsamen deutschen-russischen Erklärung vom 28. November 1991,**

**unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Übereinkommens vom 20. September 1994 über nukleare Sicherheit,**

**unter Berücksichtigung des Abkommens vom 8. Juni 1998 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über nukleare Haftung im Zusammenhang mit Lieferungen aus der Bundesrepublik Deutschland für Kernanlagen in der Russischen Föderation -**

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1  
Geltungsbereich**

Dieses Abkommen regelt den Informationsaustausch sowie die Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien auf dem Gebiet der Genehmigung, der Aufsicht und der Begutachtung der nuklearen Sicherheit und des Strahlenschutzes. Es gilt für kerntechnische Anlagen und Tätigkeiten, die unter den Geltungsbereich des Artikels 1 des Übereinkommens über Benachrichtigung fallen.

**Artikel 2**  
**Informationsaustausch**

Die Vertragsparteien tauschen Informationen über die Sicherheitsregelung bei der Nutzung der Kernenergie und über die Rechtsvorschriften zur nuklearen Sicherheit und zum Strahlenschutz aus.

**Artikel 3**  
**Nutzung von Informationen**

(1) Die nach Artikel 2 erhaltenen Informationen dürfen ohne Einschränkung an Atomenergieberater der Mitglieder der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie an Atomenergieberater des Föderalen Dienstes für die Aufsicht über Atom- und Strahlensicherheit der Russischen Föderation übermittelt werden. Die Weitergabe vertraulicher Informationen an sonstige staatliche Behörden und deren Berater darf nur im gegenseitigen schriftlichen Einverständnis und entsprechend der Gesetzgebung der Staaten der Vertragsparteien erfolgen.

(2) Die Verpflichtung zur Weitergabe der Informationen nach Artikel 2 gilt mit Einschränkungen, die sich aus der Gesetzgebung der Staaten der Vertragsparteien ergeben können.

**Artikel 4**  
**Koordinatoren**

(1) Jeder Vertragspartei benennt einen Koordinator, der für die Erfüllung der Arbeiten im Rahmen des vorliegenden Abkommens zuständig ist.

(2) Der Austausch aller nach Artikel 2 zu übermittelnden Unterlagen und Informationen erfolgt über die Koordinatoren, ausgenommen die Fälle, in denen sonstige Informationswege genutzt werden. Das Austauschverfahren wird zwischen den Koordinatoren abgestimmt.

(3) Bei Bedarf werden durch die Koordinatoren gemeinsame Sitzungen oder Expertentreffen organisiert.

### Artikel 5

#### Wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit

Die Vertragsparteien vertiefen die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Sicherheitsregelung bei der Nutzung der Kernenergie durch Erfahrungsaustausch, gemeinsame Seminare und Konsultationen sowie durch die Durchführung gemeinsamer Projekte in folgenden Bereichen:

1. Rechtliche Grundlagen für Regelungen auf dem Gebiet der nuklearen Sicherheit und des Strahlenschutzes,
2. Methoden der Sicherheitsbewertung kerntechnischer Anlagen,
3. Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren,
4. Regelung der nuklearen Sicherheit und des Strahlenschutzes beim Umgang mit radioaktiven Abfällen.

Weitere Schwerpunkte und konkrete Arbeitsprogramme sowie erforderlichenfalls die Einberufung von Arbeitssitzungen werden von den Vertragsparteien gesondert vereinbart.

**Artikel 6**  
**Verantwortlichkeit**

**Keine der Vertragsparteien ist der anderen Vertragspartei für die Folgen der Nutzung der Ergebnisse der Zusammenarbeit im Rahmen dieses Abkommens im Hoheitsgebiet der jeweils anderen Vertragspartei verantwortlich.**

**Artikel 7**  
**Kosten**

**(1) Für die Kosten, die beim Informationsaustausch in Übereinstimmung mit diesem Abkommen entstehen, machen die Vertragsparteien keine gegenseitigen Erstattungsansprüche geltend.**

**(2) Falls die Beschaffung von Unterlagen mit erheblichen Kosten verbunden ist, trägt die ersuchende Vertragspartei diese Kosten nach vorheriger Absprache.**

**Artikel 8**  
**Streitigkeiten**

**Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens, die zwischen den Vertragsparteien entstehen, werden durch Konsultationen zwischen den Vertragsparteien beigelegt.**

**Artikel 9**

**Abschließende Bestimmungen**

(1) Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft und wird für die Dauer von fünf Jahren, gerechnet ab dem Zeitpunkt seines Inkrafttretens, geschlossen.

(2) Dieses Abkommen verlängert sich stillschweigend jeweils um weitere fünf Jahre, sofern es nicht durch eine der Vertragsparteien mindestens drei Monate vor Ablauf der entsprechenden Geltungsdauer gegenüber der anderen Vertragspartei schriftlich gekündigt wird.

Geschehen zu Berlin am 09. Mai 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für das Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit  
der Bundesrepublik Deutschland



Für den Föderalen Dienst für die  
Aufsicht über Atom- und Strahlen-  
sicherheit der Russischen Föderation





[ RUSSIAN TEXT — TEXTE RUSSE ]

**Соглашение**

**между**

**Федеральным Министерством окружающей среды, охраны природы и безопасности  
ядерных реакторов Федеративной Республики Германия**

**и**

**Федеральным надзором России по ядерной и радиационной безопасности**

**о**

**сотрудничестве, обмене информацией и опытом в области лицензирования, надзора и  
экспертизы ядерной и радиационной безопасности**

**Федеральное министерство окружающей среды, охраны природы и безопасности  
реакторов Федеративной Республики Германия**

**и**

**Федеральный надзор России по ядерной и радиационной безопасности,**

именуемые в дальнейшем Сторонами -

учитывая обоюдную заинтересованность в сотрудничестве и обмене опытом в области лицензирования, надзора и экспертизы безопасности ядерных установок и радиационной безопасности,

в целях повышения безопасности ядерных установок и радиационной безопасности, предотвращения негативных воздействий на окружающую среду и, тем самым, улучшения защиты населения государств-сторон Соглашения,

указывая на то, что договаривающиеся Стороны в своей практической деятельности руководствуются соответственно законодательством Федеративной Республики Германия и законодательством Российской Федерации,

принимая во внимание, что Федеративная Республика Германия и Российская Федерация являются членами Международного агентства по атомной энергии,

учитывая положения Конвенции об оперативном оповещении о ядерной аварии от 26 сентября 1986 года (далее "Конвенция об оповещении") и Конвенции о помощи в случае ядерной аварии или радиационной аварийной ситуации от 26 сентября 1986 года (далее "Конвенция о помощи"),

принимая во внимание Соглашение между Правительством Федеративной Республики Германия и Правительством Союза Советских Социалистических Республик об оперативном оповещении о ядерной аварии и об обмене информацией о ядерных установках от 25 октября 1988 года,

в развитие совместной германо-российской Декларации от 28 ноября 1991 года,

учитывая положения Конвенции о ядерной безопасности от 20 сентября 1994 года,

принимая во внимание Соглашение между Правительством Федеративной Республики Германия и Правительством Российской Федерации об ответственности за ядерный ущерб в связи с поставками из Федеративной Республики Германия для ядерных установок в Российской Федерации от 8 июня 1998 года -

договорились о нижеследующем:

## Статья 1

### Сфера действия

Настоящее Соглашение регулирует обмен информацией, а также сотрудничество между Сторонами в области лицензирования, надзора и экспертизы ядерной и радиационной безопасности. Оно действует в отношении ядерных установок и видов деятельности, входящих в сферу действия Статьи 1 Конвенции об оповещении.

## Статья 2

### Обмен информацией

Стороны обмениваются информацией относительно регулирования безопасности при использовании атомной энергии и о правовых предписаниях по ядерной и радиационной безопасности.

## Статья 3

### Использование информации

(1) Полученная в соответствии со статьей 2 информация может быть передана без ограничений консультантам по вопросам ядерной энергии членов Правительства Федеративной Республики Германия и Федерального министерства окружающей среды, охраны природы и безопасности ядерных реакторов и консультантам по вопросам ядерной энергии Федерального надзора России по ядерной и радиационной безопасности Правительства Российской Федерации. Передача конфиденциальной информации другим государственным органам и их консультантам может осуществляться только по взаимному письменному согласию и в соответствии законодательством государств Сторон.

(2) Обязательство о передаче информации в соответствии со статьей 2 действует с ограничениями, которые могут вытекать из законодательства государств Сторон.

## Статья 4

### Координаторы

(1) Каждая Сторона Соглашения назначает координатора, отвечающего за выполнение работ в рамках настоящего Соглашения.

2 настоящего Соглашения, осуществляется через координаторов, за исключением случаев, когда используются прочие информационные каналы. Процедура обмена согласовывается между координаторами.

(3) При необходимости координаторы организуют совместные заседания или встречи экспертов.

## Статья 5

### Научно-техническое сотрудничество

Стороны углубляют научно-техническое сотрудничество в области регулирования безопасности при использовании атомной энергии путем обмена опытом, проведения совместных семинаров и консультаций, а также посредством реализации совместных проектов по следующим направлениям:

1. законодательная база регулирующей деятельности в области ядерной и радиационной безопасности,
2. методы оценки безопасности ядерных установок,
3. процедура лицензирования и надзора,
4. регулирование ядерной и радиационной безопасности при обращении с радиоактивными отходами.

Другие направления и конкретные рабочие программы, а также, при необходимости, созыв рабочих совещаний, согласовываются Сторонами отдельно.

**Статья 6**

**Ответственность**

Ни одна из сторон не несет ответственности перед другой стороной за последствия использования на территории государства другой Стороны результатов сотрудничества в рамках настоящего Соглашения.

**Статья 7**

**Расходы**

- (1) Стороны не требуют друг от друга возмещения расходов, возникающих в связи с обменом информацией в соответствии с настоящим Соглашением.
- (2) Если получение документации связано со значительными расходами, то запрашивающая Сторона несет эти расходы после предварительного согласования.

**Статья 8**

**Разногласия**

Разногласия, возникающие между Сторонами в связи с толкованием или применением настоящего Соглашения, разрешаются путем консультаций между Сторонами.

Статья 9

Заключительные положения

(1) Настоящее Соглашение вступает в силу в день его подписания и заключается сроком на пять лет с момента его вступления в силу.

(2) Действие настоящего Соглашения автоматически продлевается на последующие пять лет, если ни одна из Сторон не позже чем за три месяца до истечения соответствующего срока не проинформировала другую Сторону письменно о своем намерении расторгнуть Соглашение.

Совершено в Берлине 9 мая 2003 года

в двух экземплярах, каждый на немецком и русском языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.

За Федеральное Министерство  
окружающей среды, охраны  
природы и безопасности ядерных  
реакторов Федеративной  
Республики Германия



За Федеральный надзор России по  
ядерной и радиационной безопасности



[TRANSLATION -- TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE FEDERAL MINISTRY OF THE ENVIRONMENT, NATURE CONSERVATION AND NUCLEAR SAFETY OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE FEDERAL INSPECTORATE FOR NUCLEAR AND RADIOLOGICAL SAFETY OF THE RUSSIAN FEDERATION CONCERNING COOPERATION, THE EXCHANGE OF INFORMATION AND EXPERIENCE IN THE FIELD OF LICENSING, SUPERVISING AND EXAMINING NUCLEAR AND RADIOLOGICAL SAFETY

The Federal Ministry of the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety of the Federal Republic of Germany and the Federal Inspectorate for Nuclear Radiological Safety of the Russian Federation, hereinafter referred to as the "Parties",

Taking into account their mutual interest in cooperating and exchanging experience in the field of licensing, supervising and examining the safety of nuclear facilities and radiological safety,

With a view to enhancing the safety of nuclear facilities and radiological safety, preventing negative effects on the environment and thereby improving the protection of the population of the States Parties to this Agreement,

Noting that in their practical activities the Contracting Parties are subject to the legislation of the Federal Republic of Germany and the legislation of the Russian Federation,

Taking into account the fact that the Federal Republic of Germany and the Russian Federation are members of the International Atomic Energy Agency,

Considering the provisions of the Convention on Early Notification of a Nuclear Accident of 26 September 1986 (hereinafter referred to as the "Convention on Notification") and the Convention on Assistance in the Case of a Nuclear Accident or Radiological Emergency of 26 September 1986 (hereinafter referred to as the "Convention on Assistance"),

Taking into account the Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Union of Soviet Socialist Republics on early notification of a nuclear accident and the exchange of information concerning nuclear facilities of 25 October 1988,

Further to the joint German-Russian declaration of 28 November 1991,

Considering the provisions of the Convention on Nuclear Safety of 20 September 1994,

Taking into account the Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Russian Federation concerning the delivery of highly enriched uranium for the research reactor Munich II of 8 June 1998,

Have agreed as follows:



*Article 1. Scope*

This Agreement shall regulate the exchange of information, and also cooperation between the Parties in the field of licensing, supervising and examining nuclear and radiological safety. It shall apply to nuclear facilities and those types of activity falling within the scope of article 1 of the Convention on Notification.

*Article 2. Exchange of information*

The Parties shall exchange information regarding the regulation of safety in the use of atomic energy and concerning legal instructions on nuclear and radiological safety.

*Article 3. Use of information*

1. Information received in accordance with article 2 may be communicated without restriction to consultants on questions relating to nuclear energy of the Government of the Federal Republic of Germany and of the Federal Ministry of the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety and to consultants on questions relating to nuclear energy of the Federal Inspectorate for Nuclear and Radiological Safety of Russia of the Government of the Russian Federation. Confidential information may be communicated to other State bodies and their consultants only by mutual agreement in writing and in accordance with the legislation of the States Parties.

2. The obligation regarding the communication of information in accordance with article 2 shall apply with any restrictions that may result from the legislation of the States Parties.

*Article 4. Coordinators*

1. Each Party to the Agreement shall nominate a coordinator to be responsible for carrying out work under this Agreement.

2. The exchange of all documentation and information communicated in accordance with article 2 of this Agreement shall be undertaken through the coordinators, except for cases where other channels of information are used. The procedure for the exchange shall be agreed between the coordinators.

3. Whenever necessary the coordinators shall organize joint meetings or meetings of experts.

*Article 5. Scientific and technical cooperation*

The Parties shall expand scientific and technical cooperation in the field of regulating safety in the use of atomic energy through the exchange of experience, the holding of joint seminars and consultations, and through the implementation of projects on the following topics:

1. The legislative basis for regulatory action in the field of nuclear and radiological safety,
2. Methods for assessing the safety of nuclear facilities,
3. The procedure for licensing and supervision, and
4. Regulation of nuclear and radiological safety in the treatment of radioactive waste.

Other topics and specific work programmes, as well as the convening of working meetings, where necessary, shall be agreed by the Parties separately.

*Article 6. Responsibility*

Neither Party shall be responsible vis-a-vis the other Party for the consequences of the use in the territory of the other Party of the results of cooperation under this Agreement.

*Article 7. Costs*

1. The Parties shall not demand of one another the reimbursement of costs incurred in connection with the exchange of information in accordance with this Agreement.
2. If the receipt of documentation involves significant costs, the requesting Party shall bear those costs after prior agreement.

*Article 8. Differences of opinion*

Differences of opinion arising between the Parties with regard to the interpretation or application of this Agreement shall be resolved through consultations between the Parties.

*Article 9. Final provisions*

1. This Agreement shall enter into force on the date of signature and it shall be concluded for a period of five years from the date of its entry into force.
2. This Agreement shall be automatically extended for further five-year periods unless one of the Parties informs the other Party in writing no later than three months prior to the expiry of the corresponding period of its intention to terminate it.

Done at Berlin on 9 May 2003, in duplicate, in the German and Russian languages, both texts being equally authentic.

For the Federal Ministry of the Environment, Nature Conservation  
and Nuclear Safety of the Federal Republic of Germany:

JÜRGEN TRITTIN

For the Federal Inspectorate for Nuclear and Radiological  
Safety of the Russian Federation:

JURI WISCHNEWSKI

[TRANSLATION -- TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE MINISTÈRE FÉDÉRAL POUR L'ENVIRONNEMENT,  
LA CONSERVATION DE LA NATURE ET LA SÛRETÉ NUCLÉAIRE DE  
LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET L'INSPECTION FÉ-  
DÉRALE DE LA SÛRETÉ NUCLÉAIRE ET RADIOLOGIQUE DE LA FÉ-  
DÉRATION DE RUSSIE RELATIF À LA COOPÉRATION, AUX  
ÉCHANGES DE RENSEIGNEMENTS ET DE DONNÉES D'EXPÉRIENCE  
EN MATIÈRE D'AUTORISATION, DE SUPERVISION ET DE VÉRIFICA-  
TION CONCERNANT LA SÛRETÉ NUCLÉAIRE ET RADIOLOGIQUE

Le Ministère fédéral pour l'environnement, la conservation de la nature et la sûreté nucléaire de la République fédérale d'Allemagne et l'Inspection fédérale de la sûreté nucléaire et radiologique de la Fédération de Russie ci-après dénommés les "Parties",

Compte tenu de leur intérêt mutuel à coopérer et échanger des données d'expérience en matière d'autorisation, de supervision et de vérification concernant la sûreté des installations nucléaires et la sûreté radiologique,

En vue de renforcer la sûreté des installations nucléaires et la sûreté radiologique, de prévenir les effets délétères sur l'environnement et par là de mieux protéger les populations des États parties au présent Accord,

Notant que les activités pratiques des Parties contractantes relèvent de la législation de la République fédérale d'Allemagne et de la législation de la Fédération de Russie, respectivement,

Tenant compte du fait que la République fédérale d'Allemagne et la Fédération de Russie sont membres de l'Agence internationale de l'énergie atomique,

Considérant les dispositions de la Convention relative à la notification rapide d'un accident nucléaire, du 26 septembre 1986 (ci-après dénommée la "Convention relative à la notification") et la Convention sur l'assistance en cas d'accident nucléaire ou de situation d'urgence radiologique, du 26 septembre 1986 (ci-après dénommée la "Convention sur l'assistance"),

Considérant l'Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Union des Républiques socialistes soviétiques relatif à la notification rapide d'un accident nucléaire et à l'échange de renseignements sur les centrales nucléaires, du 25 octobre 1988,

Comme suite à la déclaration commune germano-russe du 28 novembre 1991,

Considérant les dispositions de la Convention sur la sûreté nucléaire, du 20 septembre 1994,

Prenant en considération l'Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la Fédération de Russie concernant la livraison d'ura-

nium hautement enrichi au réacteur de Munich II, du 8 juin 1998,

Sont convenus de ce qui suit:

*Article premier. Portée*

Le présent Accord régleme l'échange de renseignements ainsi que la coopération entre les Parties en matière d'autorisation, de supervision et de vérification de la sûreté nucléaire et radiologique. Il s'applique aux installations nucléaires et aux types d'activités tombant sous le coup de l'article I de la Convntion relative à la notification.

*Article 2. Echange de renseignements*

Les Parties échangent des renseignements touchant les règles de sûreté applicables à l'utilisation de l'énergie atomique et les directives juridiques relatives à la sûreté nucléaire et radiologique.

*Article 3. Utilisation des renseignements*

1. Les renseignements reçus conformément à l'article 2 ci-dessus peuvent être communiqués sans restriction à des consultants pour ce qui est de questions touchant l'énergie nucléaire du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et du Ministère fédéral pour l'environnement, la conservation de la nature et la sûreté nucléaire et à des consultants pour ce qui est de questions touchant l'énergie nucléaire de l'Inspection fédérale de la sûreté nucléaire et radiologique du Gouvernement de la Fédération de Russie. Les renseignements confidentiels ne peuvent être communiqués à d'autres organismes d'État et à leurs consultants que par accord mutuel écrit entre les Parties et conformément à la législation de celles-ci.

2. Les obligations dont est assortie la communication des renseignements en vertu de l'article 2 du présent Accord s'appliquent sans aucune restriction pouvant découler de la législation des États parties.

*Article 4. Coordonnateurs*

1. Chaque Partie au présent Accord désigne un coordonnateur qui sera chargé d'exécuter les tâches découlant du présent Accord.

2. L'échange de toute documentation et de tous renseignements communiqués conformément à l'article 2 du présent Accord s'effectue par l'intermédiaire des coordonnateurs, à l'exception des cas où il est fait recours à d'autres voies de communication. Les modalités de l'échange sont convenues entre les coordonnateurs.

3. Chaque fois que les circonstances l'exigent, les coordonnateurs organisent des réunions ou des réunions d'experts conjoints.

*Article 5. Coopération scientifique et technique*

Les Parties élargissent la coopération scientifique et technique dans le domaine des règles applicables à la sécurité de l'utilisation de l'énergie atomique par des échanges de données d'expérience, la tenue de séminaires communs et de consultations réciproques ainsi qu'au travers de la mise en oeuvre de projets touchant les questions suivantes:

1. Le fondement législatif des mesures réglementaires posées en matière de sûreté nucléaire et radiologique;
2. Les méthodes d'évaluation de la sûreté des installations nucléaires;
3. La procédure d'autorisation et la supervision; et
4. Les règles applicables à la sûreté nucléaire et radiologique lors du traitement des déchets radioactifs.

Le cas échéant, les Parties conviennent séparément d'autres thèmes et programmes de travail ainsi que de la tenue de réunions de travail.

*Article 6. Responsabilités*

Ni l'une ni l'autre Partie ne sera responsable vis-à-vis de l'autre Partie des conséquences de l'utilisation sur le territoire de cette autre Partie des résultats de la coopération prévue au titre du présent Accord.

*Article 7. Coûts*

1. Les Parties n'exigent pas l'une de l'autre que soient remboursés les coûts encourus du fait de l'échange de renseignements effectué en vertu du présent Accord.
2. La Partie requérante prend à sa charge les frais afférents à la réception de la documentation lorsque ceux-ci sont significatifs et après accord préalable entre les Parties.

*Article 8. Divergences d'opinion*

Les divergences d'opinion surgissant entre les Parties à l'occasion de l'interprétation ou de l'application du présent Accord sont résolues par la voie de consultations entre les Parties.

*Article 9. Clauses finales*

1. Le présent Accord entrera en vigueur à la date de la signature et sera conclu pour une période de cinq ans à compter de la date d'entrée en vigueur.
2. Le présent Accord sera automatiquement prorogé pour des périodes successives de cinq ans à moins que l'une des Parties ne notifie à l'autre Partie par écrit trois mois au plus tard avant l'expiration de la période de validité en cours son intention de mettre fin à l'Accord.

Fait à Berlin, le 9 mai 2003, en double exemplaire, dans les langues allemande et russe, les deux textes faisant également foi.

Pour le Ministère fédéral pour l'environnement, la conservation de la nature  
et la sûreté nucléaire de la République fédérale d'Allemagne :

JÜRGEN TRITTIN

Pour l'inspection fédérale de la sûreté nucléaire et radiologique  
de la Fédération de Russie :

JURI WISCHNEWSKI